



**„Klang meines Körpers“
Eine interaktive Ausstellung von der Musiktherapeutin
Stephanie Lahusen und betroffenen Jugendlichen
gemeinsam entwickelt**

Kurzbeschreibung

Die interaktive Wanderausstellung „Klang meines Körpers“ zum Thema Essstörungen wird seit 2009, mit Unterstützung durch den Rhein Kreis Neuss, an den weiterführenden Schulen regelmäßig eingesetzt. Begleitet wird die Ausstellung durch therapeutische Fachkräfte der Fachambulanz für Suchtkranke der CaritasSozialdienste Rhein- Kreis Neuss GmbH. Durch die von den betroffenen Mädchen und einem Jungen sehr persönlich gestalteten Porträts, ausgesuchter Musik und entworfenen Schatzkisten lernen Jugendliche der Jahrgangsstufen 7 bis 13 Symptome, Hintergründe und Heilungsprozesse von Essstörungen kennen.

Die Ausstellung informiert, lädt ein zum Verständnis für die Alltagsprobleme der Betroffenen und macht Hoffnung auf Heilung. Ein frühzeitiges Erkennen von essgestörtem Verhalten kann schwierige Behandlungsverläufe und Chronifizierung verhindern.

Schulung von Lehrern und Schulsozialarbeitern, sowie die Buchung der Ausstellung bei der Werkstatt Lebenshunger unter www.klang-meines-koerpers.de

Die Mitarbeiterinnen der CaritasSozialdienste begleiten und unterstützen die Schulen bei der Umsetzung in Form von Vorträgen, Führungen, Workshops für die Jugendlichen und Informationsabenden für Eltern mit speziellen Angehörigenporträts. Bei Bedarf kann frühzeitig Beratung für die Jugendlichen und die Familien angeboten werden in offenen Sprechstunden der Fachambulanz (immer mittwochs zwischen 18:30 und 20:00 Uhr) Die enge Vernetzung zwischen Schulen und Fachambulanz ermöglicht einen regelmäßigen nachhaltigen Austausch mit Lehrern und Schulsozialarbeitern, sowie unproblematische Kontaktaufnahme der Familien.

„Klang meines Körpers“ zeichnet sich insbesondere durch folgende Merkmale aus:

- kreative Elemente (Porträts, Musik, Schatzkisten) regen an zu kognitiver und emotionaler Auseinandersetzung mit dem Thema Essstörungen
- die Schülerinnen und Schüler fühlen sich durch die Themen der Jugendlichen (Schönheitsideale, Probleme im Elternhaus/in der Schule, Perfektionismus, Körperwahrnehmung und Selbstwertproblematik) angesprochen.
- die fachliche Begleitung und enge Vernetzung durch Lehrer, Schulsozialarbeiter und Fachambulanzmitarbeiterinnen ermöglicht die Prävention und frühzeitige Hilfestellung.